

BETRIEBSANWEISUNG

gem. Unfallverhütungsvorschrift



Gebäude: Gerhard-Domagk-Str
Betrieb: Anorganische Chemie
freigegeben (Unterschrift):

Arbeitsplatz: Labor AK-Streubel
Tätigkeit:
Erfassungsdatum: 19.11.03

Seite: 1 / 1

Anwendungsbereich

UV Licht

Siehe auch TRG 280 und LaborRL.
Photochemische Reaktionen, Betrachtung von Dünnschichtchromatogrammen, o.ä.

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Bezeichnung der Gefahren: UV-Strahlung reizt und schädigt die Augen (Gefahr der Erblindung) und kann Hautreizungen hervorrufen.
- Hochleistungs-UV-Strahler erzeugen beim Betrieb unter Einwirkung von Sauerstoff Ozon.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- UV-Lampen dürfen nur mit dem dazugehörenden Vorschaltgerät (Transformator) verwendet werden.
- UV-Lampen, bes. Hochleistungslampen, werden sehr warm und müssen daher mit einer effektiven Kühlung betrieben werden.
- Bei Arbeiten mit brennender Lampe **UV-Schutzbrille tragen!** Die Schutzbrille muß abgestimmt sein auf Leistung und Wellenlänge der verwendeten Lichtquelle.
Nicht in die brennende Lampe schauen! Belichtungsapparaturen abdecken, licht-dichte Ummantelung (nicht brennbar) verwenden, z. B. Alufolie.
- Bei ozonentwickelnden Hochleistungslampen muß im Abzug oder mit einer wirksamen Quellenabsaugung gearbeitet werden.

Verhalten bei Störungen

Feuer: 0112



- Bei jeglichen Störungen einen Mitarbeiter des AK Streubel verständigen.

Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe

Notruf 0112



- Nach Augenkontakt: Bei Verblitzen der Augen diese durch breite Binde ruhigstellen, Verletzten in die Augenklinik bringen lassen.
Arbeitsumfeld stromlos schalten, ggf. belüften.
Erste Hilfe leisten.
Arzt und Vorgesetzten informieren, ggf. Rettungsdienst alarmieren.

Instandhaltung, Entsorgung



- Für die Instandhaltung dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die in Werkstoff und Gestaltung den Originalteilen entsprechen.
 - Der Wartungsplan der Hersteller ist zu beachten.
- Defekte Quecksilberlampen sind Sondermüll, sie sind als Quecksilberabfall zu entsorgen

Durch die oben geleistete Unterschrift wird die Anpassung der BA auf die arbeitsplatzspezifischen Bedingungen und ortsbefindlichen Bedienungsanleitungen bestätigt!